



# **Auditbericht**

zur

## **14. Flächenstichprobe**

**Programme for the Endorsement of Forest  
Certification Schemes**

**PEFC**

in der

**Region**

**Sachsen**

**2014**

**IC-Verfahrensnummer: 1912696**

## Inhaltsverzeichnis

1. Allgemeines.....	3
1.1. Aufgabenstellung.....	3
1.2. Zertifizierungsstelle.....	3
1.3. Auditor.....	3
1.4. Grundlegende Dokumente.....	3
2. Teilnehmende Fläche .....	3
2.1. Gesamtfläche: .....	3
2.2. Stichprobenumfang .....	4
2.3. Aufteilung nach Besitzarten .....	4
3. Systemstabilität .....	5
3.1. Bekanntheit des Systems (allgem.) .....	5
3.2. Tätigkeiten der regionalen Arbeitsgruppe und der Zertifizierungsstelle .....	5
4. Erfüllung der Standards / Feststellungen und ihre Häufigkeit.....	5
4.1. Ergebnisse 2014 .....	5
4.2. Schwerpunkte der diesjährigen Feststellungen.....	6
4.3. Korrekturmaßnahmen.....	7
5. Umsetzung des Potenzials .....	7
6. Zusammenfassung und Bewertung .....	7
Anhang 1: Liste der auditierten Betriebe 2014:.....	9
Anhang 2: Abweichungen 2014:.....	10

## **1. Allgemeines**

### **1.1. Aufgabenstellung**

Dieser Bericht beschreibt die Erkenntnisse, die bei den Vor-Ort-Audits der 14. Stichprobe im Jahr 2014 im Rahmen der jährlichen Kontrollstichprobe in PEFC-zertifizierten Wäldern in der Region Sachsen gewonnen wurden.

Das Vor-Ort-Audit in der Region Sachsen bezieht sich auf die Anforderungen der DIN EN ISO 17025, in Kombination mit der gültigen PEFC-Systembeschreibung. Es fand weiterhin auf der Basis einer gültigen Akkreditierung durch die DAkkS GmbH und der geprüften Audit-Checklisten der LGA InterCert GmbH statt.

Der nach oben genannten Standards geprüfte Waldbericht der Region bildet weiterhin die Grundlage für die laufende Zertifizierung. Anhand des jährlichen Vor-Ort-Audits in der Fläche wird die Wirksamkeit des Zertifizierungsverfahrens, die Einhaltung der Standards, die Bekanntheit und Wirkung der Beauftragten in der Region und die Einbindung des Waldbesitzers in den regionalen Rahmen hinterfragt. Im Rahmen des Audits wurden die im Folgenden beschriebenen Systemelemente und die mit geltenden Unterlagen und Aufzeichnungen stichprobenartig durch Anhörung der zuständigen Personen und Einsicht in die Dokumente vor Ort überprüft.

Bei der Durchführung des Audits wurde der Leitfaden für Audits von Qualitätsmanagement- und/oder Umweltmanagementsystemen (DIN EN ISO 19011) berücksichtigt. Bei den regelmäßigen Flächenstichproben wurden die Aspekte Beschwerden sowie Verwendung der Logos geprüft. Es wurde(n) keine Regelwidrigkeit(en) festgestellt.

### **1.2. Zertifizierungsstelle**

LGA InterCert Zertifizierungsgesellschaft mbH.  
akkreditiert (D-ZE-16039-02-00) für PEFC

### **1.3. Auditor**

Diplom-Forstwirt, Forstassessor Niels Plusczyk, Leitender Auditor

### **1.4. Grundlegende Dokumente**

0001:2009	Systembeschreibung zur Zertifizierung einer nachhaltigen Waldbewirtschaftung in Deutschland
1001:2009	Anforderung an die Region einschließlich der Indikatorenliste
1002:2009	PEFC-Standards für Deutschland
1004:2010	Richtlinie für die Verwendung des PEFC-Logos
200x:2009/13	PEFC-Verfahrensanweisungen LGA InterCert GmbH - PEFC Vorab-Fragebogen LGA InterCert GmbH - PEFC Checkliste LGA InterCert GmbH - PEFC Abweichungsbericht

## **2. Teilnehmende Fläche**

### **2.1. Gesamtfläche:**

Die am PEFC-Zertifizierungsverfahren in der Region Sachsen teilnehmende Waldfläche betrug zum Zeitpunkt der Auslosung 278.514 ha, verteilt auf insgesamt 71 Forstbetriebe incl. FBG`en. (= Stand der StatZert Mai 2014).

Die zertifizierte Waldfläche entsprach damit 53 % der gesamten Waldfläche der Region.

## 2.2. Stichprobenumfang

Die Stichprobe wurde gemäß des Verfahrensdokumentes PEFC 2002:2009 ermittelt. Alle Waldbesitzarten wurden bei der zufälligen Auswahl berücksichtigt. In Absprache mit der regionalen Arbeitsgruppe Sachsen wurde ein Audittag der Klasse 5 auf die kleinere Klasse 2 verschoben. Somit wurden 2 Forstbetriebe mehr auditiert als im Stichprobenumfang festgelegt, bei gleicher Anzahl der Audittage vor Ort.

Der Staatswald der Region als einziger Betrieb der Klasse 7 ist jährlich zu auditieren. Aus der gesamten Anzahl der Forstämter/Forstreviere für den Staatswald wurde eine Unterstichprobe analog zum Auswahlverfahren der gelisteten Betriebe gezogen.

Insgesamt wurden 7 Einzelbetriebe, 1 Forstbetriebsgemeinschaft und 2 Forstämter/Forstreviere des Staatsbetriebes für die Vor-Ort-Audits aufgesucht.

### Stichprobenumfang Vor-Ort-Audit 2014

Klasse	Betriebszahl	Besitzart	STP-Umfang $Y = 0,6 \sqrt{x}$		STP-Umfang	Audittage (PT)
1	37	Betrieb <500	3,6	5	2	1
2	21	Betrieb >500 bis 5000 FBG < 500	2,7		2	2
3	10	Betrieb > 5000 bis 10.000 FBG > 500	1,9		1	2
4	0	Betrieb > 10.000 bis 15.000			0	0
5	2	Betrieb > 15.000 bis 20.000			1	4
6	0	Betrieb > 20.000 bis 35.000	0		0	0
7	1	Betrieb > 35.000	2,2		2	4
	42	Reviere/Forstämter				
						<b>13</b>

## 2.3. Aufteilung nach Besitzarten

Die ausgewählten Betriebe repräsentieren 17,2 % der zertifizierten Waldfläche in der Region Sachsen.

Die auditierte Betriebsfläche verteilt sich auf die einzelnen Waldbesitzarten wie folgt:

Waldbesitzart	Staatswald	FBG	Privatwald	Bundeswald	Summe
Anzahl der Betriebe	2	1	6	1	10
Waldfläche in ha	27.479	2.933	3.331	14.063	47.806

### 3. Systemstabilität

#### 3.1. Bekanntheit des Systems (allgem.)

Die Ergebnisse der diesjährigen Kontrollstichprobe bestätigen wiederholt, dass die Kenntnisse über das PEFC-System bei den teilnehmenden Waldbesitzern auf einem hohen Niveau sind. Die bestehenden Kommunikationskanäle zwischen der regionalen Arbeitsgruppe und den teilnehmenden Betrieben im Sinne der geforderten Systemstabilität in der Region wirksam sind. Grundsätzlich verbessert sich auch die Umsetzung der PEFC Standards in das Betriebsgeschehen stetig. Es ist jedoch festzustellen, dass die Integration der PEFC Vorgaben mit den Stichtagen 01.01.2013 (Regelungen für den Einsatz privater Selbstwerber) und 01.01.2014 (Regelungen für den Einsatz von Unternehmern) bei den Forstbetrieben zu Schwierigkeiten führt.

#### 3.2. Tätigkeiten der regionalen Arbeitsgruppe und der Zertifizierungsstelle

Die Ergebnisse der Vor Ort Audits werden durch die Zertifizierungsgesellschaft LGA InterCert vorgestellt und mit den Mitgliedern der regionalen Arbeitsgruppe fallbezogen erörtert.

Folgende beispielhaften Aktivitäten wurden von der Regionalen Arbeitsgruppe durchgeführt:

Datum	Ort	Aktivitäten
28.01.2014	Dresden	Sitzung der regionalen Arbeitsgruppe
10.07.2014	Dresden	Sitzung der regionalen Arbeitsgruppe
Feb.-Apr. 2014		Nachgehen einer anonymen Beschwerde zu nicht PEFC-konformer Waldbewirtschaftung.
25.09.2014	Dresden	Diskurs über mögliche Evaluierungsinstrumente eines internen Auditprogramms

Beschwerden bei der Regionalen Arbeitsgruppe, den zur Einhaltung und Wirksamkeit der Systemstabilität durch sie selbst nachgegangen werden musste, sind im zurückliegenden Zeitraum nicht eingegangen.

Wiederholt ist eine rege Teilnahmen an der Vor-Ort-Audits durch die Mitglieder der regionalen Arbeitsgruppe in Sachsen zu verzeichnen.

### 4. Erfüllung der Standards / Feststellungen und ihre Häufigkeit.

#### 4.1. Ergebnisse 2014

Bei den auditierten Betrieben wurden die in der folgenden Tabelle aufgelisteten Feststellungen über die Abweichungen von den PEFC-Standards gemacht. Neben der Häufigkeit der Feststellungen ist in der folgenden Tabelle deren Einstufung in die Kategorien **H** - Hauptabweichung, **N** - Nebenabweichung enthalten.

Die Kategorie **V** - Verbesserungspotenziale wurden im Zuge der getroffenen Feststellungen dem Betriebsverantwortlichen schriftlich oder mündlich angetragen. Sie drücken aus, dass der Standard eingehalten ist, aber die Handlungen hätten optimiert werden können, um deren Wirksamkeit zielgerichtet zu verbessern.

	<b>PEFC Standard</b>	<b>N</b>	<b>H</b>	<b>VP</b>
1.1	nicht aktualisierte Bewirtschaftungspläne	-	-	2
2.2	unvollständige Dokumentation PSM Einsatz	2	-	-
4.11	nicht-angepasste Wildstände	-	-	1
5.5	fehlendes Ölunfallset auf der Forstmaschine	3	-	-
6.2	fehlende MS-Kurse für eingesetzte Brennholzelbstwerber	2	-	-
6.4	Einsatz nicht-zertifizierter Forstunternehmer	2	-	-
6.5	UVV / unsachgemäße Fälltechnik	-	-	1
6.5	UVV / unvollständige Informationen zur Rettungskette	-	-	1
6.6	keine Verwendung von Sonderkraftstoff	3	-	-
	<b>Summe</b>	<b>12</b>	<b>0</b>	<b>5</b>

\* N = Nebenabweichung, H = Hauptabweichung, VP = Verbesserungspotenzial

Von den insgesamt 17 Feststellungen wurde keine als Hauptabweichung alle Weiteren als Nebenabweichung (12) eingestuft, die mit notwendigen Maßnahmen zu korrigieren sind.

Trotz der festgestellten Abweichungen in der 14. Kontrollstichprobe bleibt der Erfüllungsgrad der Standards hoch.

#### **4.2. Schwerpunkte der diesjährigen Feststellungen**

Die Ergebnisse der Stichprobe 2014 sind weitestgehend mit den Ergebnissen der zurückliegenden Stichproben vergleichbar. Der Schwerpunkt der Abweichungen liegt im Kriterium 2, Gesundheit und Vitalität des Waldes, sowie im Kriterium 6, Sozio-ökonomische Funktion der Wälder. Einen weiteren Schwerpunkt gibt es im Kriterium 5, Schutzfunktion der Wälder.

##### **Kriterium 2 Gesundheit und Vitalität des Waldes**

Standard 2.2: Unvollständige Dokumentation (im Anhalt an den Leitfaden 2 der PEFC Standards) beim Einsatz von Pflanzenschutzmitteln. Vorrang alternativer Verfahren.

##### **Kriterium 5 Schutzfunktion der Wälder**

Standard 5.5: Fehlendes Ölunfallset auf der Forstmaschine (forstbetriebseigene Maschinen, Unternehmer).

##### **Kriterium 6 Sozio-ökonomische Funktionen der Wälder**

Standard 6.2: Fehlender Nachweis über die Qualifikation der eingesetzten privaten Brennholzelbstwerber durch den zertifizierten Forstbetrieb.

Standard 6.4: Einsatz nicht-zertifizierter Forstunternehmer (hochmechanisierte /motor-manuelle Holzernte) durch den Forstbetrieb.

Standard 6.6: Keine Verwendung von Sonderkraftstoff. Sowohl forstbetriebseigene Maschinen, wie auch fehlende Selbsterklärung beim Einsatz privater Brennholzelbstwerber.

Veränderungen zeigen sich insbesondere innerhalb des Kriteriums 6, Sozio-ökonomische Funktionen der Wälder. Während in den zurückliegenden Stichproben der Schwerpunkt der Abweichungen im Kriterium 6 bei der Einhaltung der Unfallverhütungsvorschriften

(Fälltechnik/Rettungskette) lag, so dominieren jetzt die Abweichungen bei den Anforderungen der PEFC Standards gegenüber dem Einsatz privater Brennholzelbstwerber und dem grundsätzlichen Einsatz zertifizierter Forstunternehmer.

### **4.3. Korrekturmaßnahmen**

Der Waldbesitzer oder Betriebsleiter ist verpflichtet Maßnahmen zu ergreifen, die eine Fortsetzung oder ggfs. eine Wiederholung der festgestellten Abweichungen ausschließt. In folgenden Fällen wurden zum Nachweis der ergriffenen Maßnahmen schriftlich Stellungnahmen von den Forstbetrieben eingefordert.

1. Stellungnahmen zur vollständigen Dokumentation des Pflanzenschutzmitteleinsatz (PEFC Std. 2.2): Vorlage des vollständigen schriftlichen Gutachtens einer fachkundigen Person. Anzeige der kommenden Maßnahme unter vollständiger Dokumentation.
2. Stellungnahmen zum PEFC Standard 5.5. Nachrüsten der Forstmaschinen mit einem Ölhavarieset.
3. Stellungnahmen zum PEFC Standard 6.2: Nachweis über die Qualifikation der eingesetzten privaten Brennholzelbstwerber. Dokumentation der Teilnahme an einem qualifizierenden Motorsägenkurs für private Selbstwerber durch den Forstbetrieb.
4. Stellungnahmen zum Einsatz zertifizierter Forstunternehmer (PEFC Std. 6.4): Nachweis über den grundsätzlichen Einsatz zertifizierter Forstunternehmer.
5. Stellungnahmen zur Verwendung von Sonderkraftstoff (PEFC Std. 6.6). Beschaffungs- und Verwendungsnachweis durch den zertifizierten Forstbetrieb und Anpassung der Inhalte im Selbstwerber-Merkblatt (Selbsterklärung) bzgl. des Einsatzes von Sonderkraftstoff.

Für die schriftlichen Stellungnahmen und deren Nachweise wurden mit den Betriebsleitern / Eigentümern einvernehmlich Fristen vereinbart. Einzelne Stellungnahmen liegen bereits vor. Für die weiteren Stellungnahmen sind die Fristen noch nicht abgelaufen.

### **5. Umsetzung des Potenzials**

Die regionale Arbeitsgruppe ist wie immer gefordert die Abweichungen und deren Bewertung in einem Review zu diskutieren und Lösungsvorschläge zu erarbeiten. Die Ergebnisse dieses und vorausgegangener Rückblicke sollten sich entsprechend in der Zielformulierung für die Indikatoren, die im normativen Teil der Indikatorenliste aufgelistet sind, widerspiegeln und in einem verbesserten Handlungsprogramm münden, das im Rahmen der ReZertifizierung maßgebliche Voraussetzung zur Erteilung der Konformitätserklärung mit dem PEFC Standard sein wird.

### **6. Zusammenfassung und Bewertung**

Bezogen auf die Bewirtschaftung der gesamten Region ist, unabhängig von der Art des Waldbesitzes, abschließend festzustellen, dass trotz der oben beschriebenen Abweichungen die Anforderungen des PEFC- Systems vielfach in der diesjährigen Stichprobe erfüllt sind. Unbenommen dessen sind die genannten Abweichungen in geeigneter Art und Weise zu korrigieren und in dem jeweils zum Abschluss des Audits vereinbarten Zeitraum nach zu weisen. Die jeweiligen Korrekturen werden dabei über die Auditoren der Zertifizierungsstelle mitgeteilt. Die Arbeitsgruppe ist gefordert bei der Korrektur und Vermeidung von Abweichungen aktiv mitzuwirken und insbesondere erkennbare negative Systematiken in der Region positiv zu verändern.

Die Aufrechterhaltung des regionalen PEFC-Zertifikates Nr. 1912696 der LGA InterCert GmbH, bleibt unberührt.

Köln, 28.12.2014

gez. Kaltenmorgen

---

Raimund Kaltenmorgen  
Forstass., Dipl.-Forstwirt (Univ.)  
PEFC-Zertifizierungsstelle der LGA IC

gez. Plusczyk

---

Niels Plusczyk  
Forstass., Dipl.-Forstwirt (Univ.)  
Leitender Auditor



### Anhang 1: Liste der auditierten Betriebe 2014:

Bundesanstalt für Immobilienaufgaben	14.063 ha
von Einsiedelsche Forstverwaltung	980 ha
FBG Niderschleschische Heoide	2.933 ha
Forstbetrieb Neumark	2.324 ha
Forstbetrieb Herr Reisinger	208 ha
<i>Forstbetrieb N.N.</i>	<i>1.000 ha</i>
Forstbetrieb Oberwald	950 ha
Reclay Forest GmbH & Co. KG	453 ha
Staatsbetrieb Sachsenforst Forstbezirk Marienberg	20.172 ha
Staatsbetrieb Sachsenforst Forstbezirk Oberlausitz	7.307 ha

## Anhang 2: Abweichungen 2014:

